



## Medienmitteilung

### StopArmut ruft zum Fasten fürs Klima auf

# Klimafasten 2020 – Steter Tropfen höhlt den Stein

***Die christliche Kampagne «StopArmut» ruft anlässlich der Fastenzeit vom 26. Februar bis 11. April 2020 dazu auf, CO<sub>2</sub> zu «fasten» und sich so bewusst mit den eigenen Konsumgewohnheiten und dem individuellen Ressourcenverbrauch auseinanderzusetzen. Ob Fleischverzicht, Velo statt Auto oder reduzierte Raumtemperatur: Die Aktion Klimafasten macht jede Entbehrung zu einem motivierenden Gemeinschaftserlebnis.***

Zürich, 14. Februar 2020 – Während 40 Tagen auf eine alltägliche Gewohnheit verzichten und damit den Ressourcenverbrauch senken: Dazu regt das Klimafasten von StopArmut bereits zum dritten Mal auf spielerische Art und Weise an. Wer die Webseite [klimafasten.stoparmut.ch](http://klimafasten.stoparmut.ch) besucht, kann unter den Kategorien Ernährung, Energie, Mobilität und Ressource seine individuellen Fastenziele zusammenstellen. Die ungefähre Wirksamkeit der gewählten Massnahmen wird automatisch berechnet und symbolisch mit Wassertropfen angezeigt. Die Resultate aller Teilnehmenden werden summiert und in Form eines Baumes ansprechend und motivierend visualisiert. Ziel ist es, den Baum kollektiv zum Erblühen zu bringen. Verschiedene von StopArmut versendete Tipps und Anregungen werden die Teilnehmenden während der Fastenzeit begleiten.

### **Unser Fasten – unser Wasserfussabdruck**

Die Aktion Klimafasten ist dieses Jahr Teil der StopArmut-Jahreskampagne «Wasser – Durst nach Gerechtigkeit». Die Konsum- und Produktionsmuster in der Schweiz spiegeln sich nicht zuletzt auch in unserem Wasserverbrauch. Der sogenannte Wasserfussabdruck zeigt, wie viel effektives Wasser (zum Kochen, Waschen, Putzen etc.) und verstecktes «virtuelles Wasser» wir verbrauchen. Virtuelles Wasser wird indirekt konsumiert und bezeichnet das Wasser, welches für die Herstellung von unseren Waren und Dienstleistungen benötigt wird. So gerechnet, verbrauchen Herr und Frau Schweizer rund 4200 Liter Wasser pro Tag, wovon rund 82 Prozent aus dem Ausland stammen. Wer also während dem Klimafasten bewusst auf gewisse Ressourcen verzichtet, senkt auch den Wasserfussabdruck und den Wasserverbrauch an anderen Orten.

Auch die diesjährige StopArmut-Konferenz am 21. November in Olten wird das Thema aufnehmen und den Fragen nachgehen, ob das Wasser auf der Erde für alle reicht und wie wir zu einer gerechten Verteilung beitragen können. Denn nach wie vor hat rund ein Viertel der Weltbevölkerung keinen dauerhaften Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

**Matthieu Dobler Paganoni, Geschäftsführer Interaction/Kampagnenleiter StopArmut,**  
Tel. 076 580 21 41, [matthieu.dobler@interaction-schweiz.ch](mailto:matthieu.dobler@interaction-schweiz.ch)

Die Kampagne StopArmut ruft Menschen in der Schweiz auf, sich für eine gerechtere und barmherzigere Welt einzusetzen. Dabei orientiert sie sich an den Nachhaltigkeitszielen der UNO, der sogenannten Agenda 2030. StopArmut ist eine durch den Verband «Interaction» verantwortete Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und Mitglied des internationalen Verbandes Micah Global.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 130 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

-----  
*Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, [wi.gasser@bluewin.ch](mailto:wi.gasser@bluewin.ch)*  
*Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, [jl.ziehli@evangelique.ch](mailto:jl.ziehli@evangelique.ch)*  
*Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, [mjost@each.ch](mailto:mjost@each.ch)*  
*Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, [mspiess@each.ch](mailto:mspiess@each.ch)*  
*Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, [c.kuhn@evangelique.ch](mailto:c.kuhn@evangelique.ch)*  
*Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, [dbaumann@each.ch](mailto:dbaumann@each.ch)*